

# Beständigkeit oder Flexibilität? Konzeptionelle Bewertung von naturschutzpolitischen Instrumenten zum Artenschutz unter Klimawandel

---

Charlotte Gerling

Tagung „Biodiversität und Klima“

Vilm

19.09.2018

# „Ecoclimb“-Projekt: Eckdaten

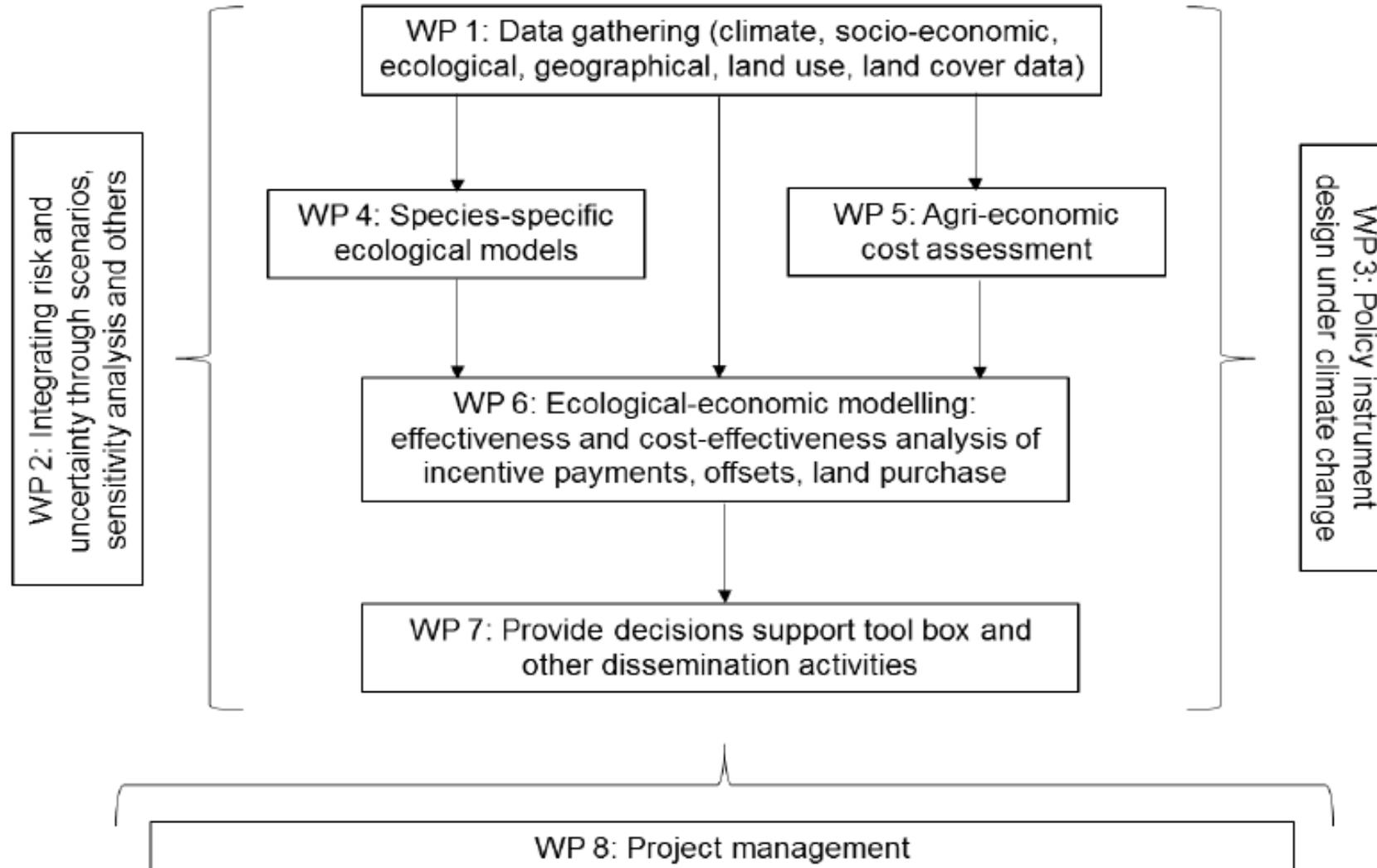
- “**E**conomics of **c**limate adaptation for **b**iodiversity conservation” (Ecoclimb)
- Finanzierung: BMBF (Ökonomie des Klimawandels), 2018-2020
- Klimawandel → Habitateignung nimmt (teilweise) ab, aber in bisher ungeeigneten Regionen („new climate space“) auch zu
- Entwicklung von ökologisch-ökonomischen Modellen
- Bewertung von ökol. Effektivität und Kosteneffizienz
- Beispielregionen Niedersachsen und Schleswig-Holstein
- Fokus auf gefährdete Grünlandarten
- Zusammenarbeit mit Praxispartnern

# „Ecoclimb“-Projekt: Inhalte

- Ökologische Klimaanpassungsstrategien:
  - Migrationsmöglichkeiten hin zum „new climate space“
  - Erschaffung von Klimarefugien
- Aus ökonomischer Sicht bisher nicht untersucht
- Verschiedene Instrumente:
  - Anreizzahlungen für Naturschutzmaßnahmen
  - Kompensationsmaßnahmen
  - Landkauf für Naturschutzzwecke
- Fokus auf 4 Beispielarten
  - Sumpfgrashüpfer
  - Sumpfschrecke
  - Goldener Scheckenfalter
  - Uferschnepfe



# „Ecoclimb“-Projekt: Teilprojekte



# „Ecoclimb“-Projekt: Team

**BTU Cottbus-Senftenberg, LS VWL, insb. Umweltökonomie**



Prof. Frank Wätzold



Dr. Astrid Sturm



Charlotte Gerling

**Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ,  
Department Ökologische Systemanalyse**



Dr. Dr. Martin Drechsler



Johannes Leins

**BTU Cottbus-Senftenberg, LS  
Umweltmeteorologie**



Dr. Klaus Keuler



Dr. Kai Radtke

**Praxispartner**



Dr. Björn Schulz,  
Stiftung Naturschutz S.H.

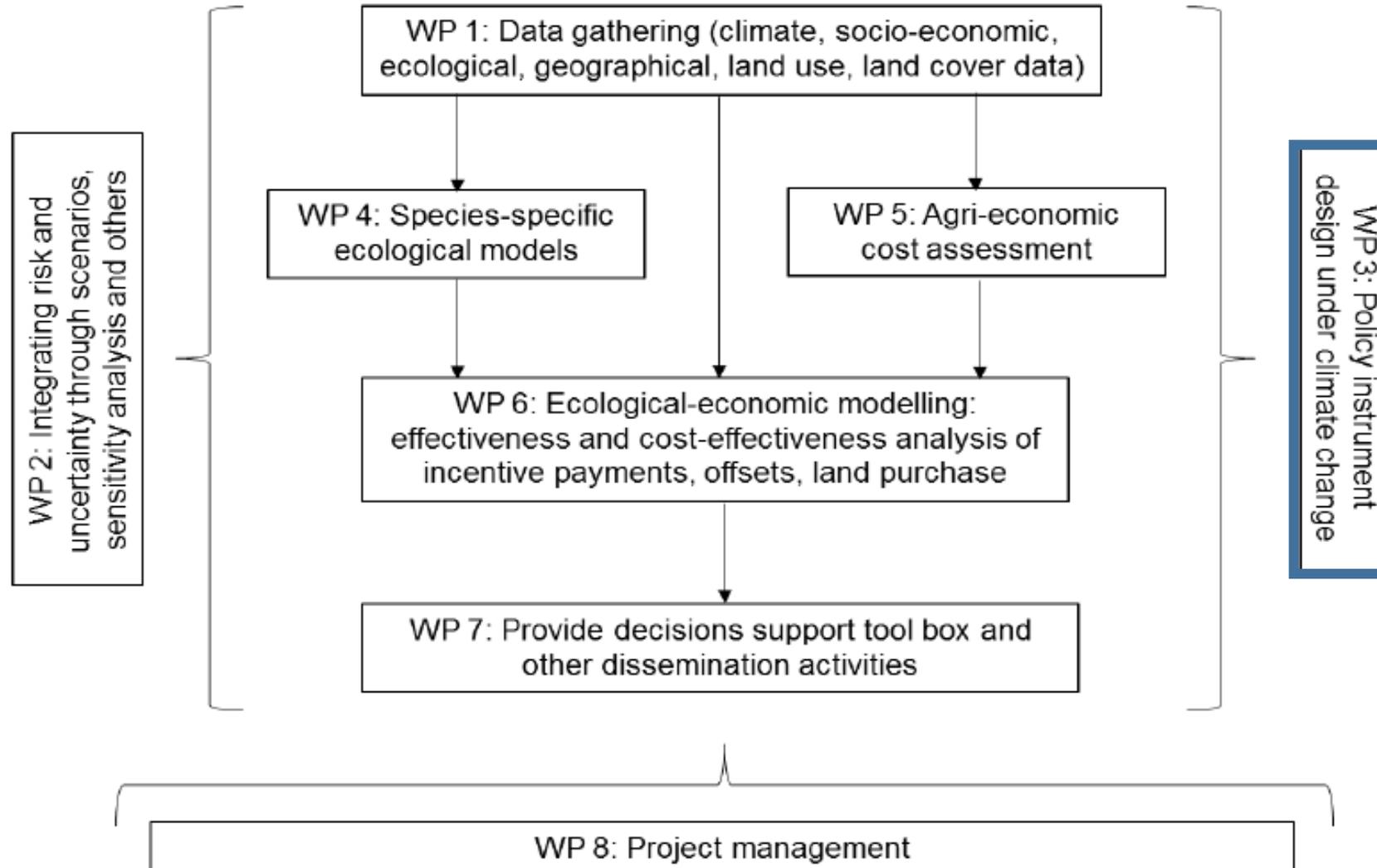


Lisa Querhammer  
Ina Stöckmann  
Naturstiftung Heidekreis



Dr. Volker Saggau  
MELUND S.H.

# „Ecoclimb“-Projekt: Teilprojekte



# Bisherige Forschung und Forschungslücken

---

- Ökologen
  - Mögliche Strategien für den Artenschutz unter Klimawandel
    - Aber: wie können diese Strategien in der Realität umgesetzt werden?
  - Fokus auf Effektivität der Strategien
    - Was ist mit anderen Bewertungskriterien?
- Ökonomen
  - Bewertung von naturschutzpolitischen Instrumenten zum Artenschutz
    - Aber: Klimawandel nicht beachtet
  - Bewertung einzelner Maßnahmen in einem Fallstudiengebiet unter Klimawandel
- Was ist neu?
  - Bewertung von naturschutzpolitischen Instrumenten zum Artenschutz unter Klimawandel
    - Bewertung nach ökologischen und ökonomischen Kriterien
  - Konzeptionelle Analyse
    - Zur Stimulierung weiterer Diskussionen zu diesem Thema
    - Um dieser Diskussion einen Rahmen zu geben

# Strategien, Bewertungskriterien und Instrumente

- ökologische Klimaanpassungsstrategien
  - Migrationsmöglichkeiten hin zum „new climate space“: Korridore und Trittsteine
  - Erschaffung von Klimarefugien: Verbesserung existierender „Habitatinseln“
- Bewertungskriterien:
  - Ökologische Effektivität: Erreichen des Artenschutzziels
  - Kosteneffizienz: Erreichen des Artenschutzziels mit geringsten Kosten
  - Dynamische Anreizwirkung: Schaffung von Anreizen, Arten noch kosteneffizienter zu schützen (z.B. verbesserte Methoden, Arten zu schützen oder Reduktion der Kosten zum Artenschutz)
- Verschiedene Instrumente:
  - Landkauf für Naturschutzzwecke: Kauf zum Schutz einer gegebenen Art, langfristig
  - Kompensationsmaßnahmen: mittelfristige (~ 30 Jahre), individuelle Verträge
  - Anreizzahlungen für Naturschutzmaßnahmen: „Agrarumweltprogramme“, kurzfristige Verträge, nicht individuell

# Bewertung „Landkauf“

---

- Ökologische Effektivität
  - Migration:
    - Aufgabe der Flächen (je nach Klimawandel und Artcharakteristika)
    - + räumliche Anordnung (z.B. Korridore) kann berücksichtigt werden
  - Refugien:
    - + Habitatpermanenz extrem wichtig und gegeben
- Dynamische Anreizwirkungen
  - + Durch Eigenmotivation können Maßnahmen angepasst werden

# Bewertung „Kompensationsmaßnahmen“

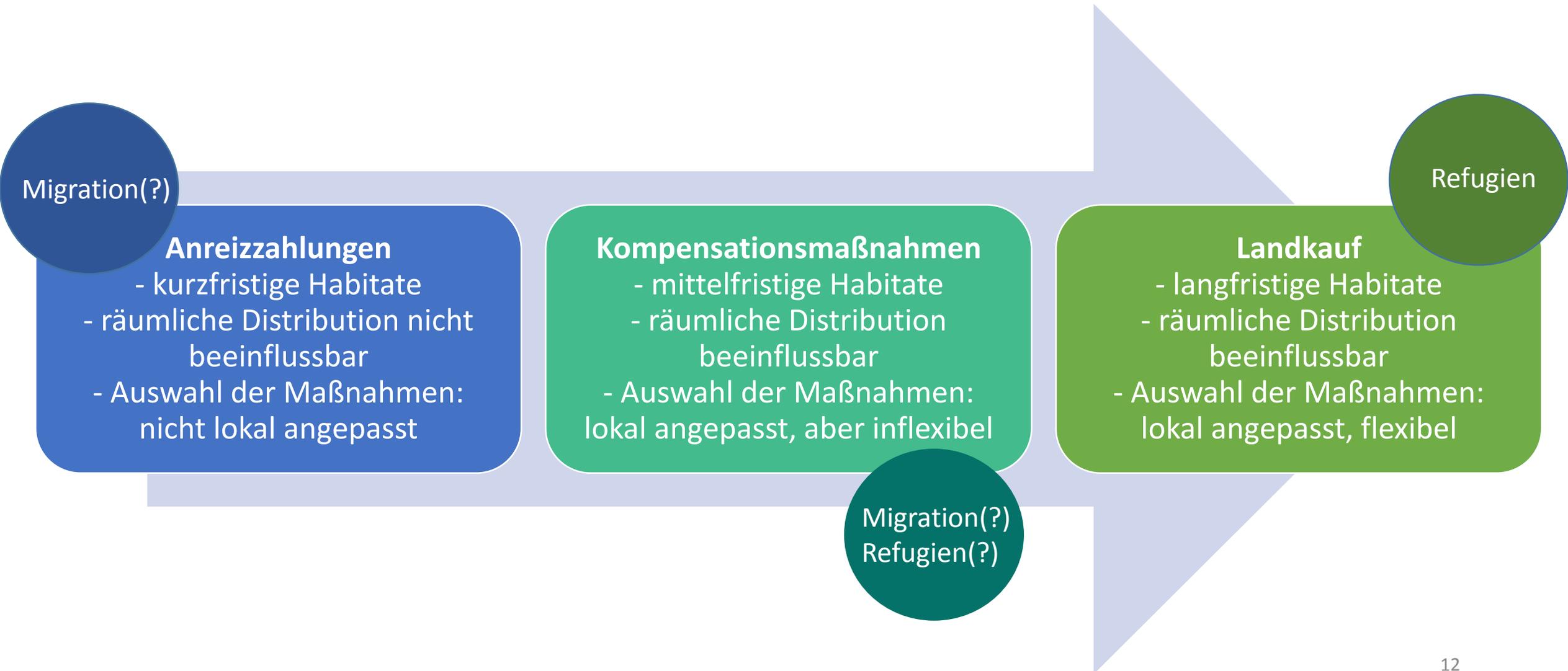
- Kosteneffizienz
  - Migration:
    - + räumliche Anordnung (z.B. Korridore mit höchstem Nutzen-Kosten Verhältnis) kann berücksichtigt werden
    - bringt potenzielle Landnutzer entlang dieses Korridors in starke Verhandlungsposition
      - können höhere Zahlung verlangen
  - Refugien:
    - je nach Klima- und Artcharakteristika muss der Vertrag verlängert werden
      - Landnutzer in starker Verhandlungsposition (Habitatpermanenz wichtig!)
      - höhere Zahlung?
- Dynamische Anreizwirkungen
  - Landnutzung mittelfristig festgelegt → wie sinnvoll unter Klimawandel?
  - Anreize, die Kosten für diese Maßnahmen zu reduzieren

# Bewertung „Anreizzahlungen“

---

- Kosteneffizienz
  - Migration:
    - + freiwillig → Flächen mit geringsten Kosten nehmen teil
    - + kurzfristig → große Anzahl an potenziellen Teilnehmern verfügbar → größere Flächenauswahl
    - gleiche Maßnahme auf allen Flächen → auf vielen Flächen nicht effektiv, trotzdem bezahlt
    - keine Möglichkeit, Korridore o.Ä. zu erschaffen
  - Refugien:
    - zu kurzfristig
- Dynamische Anreizwirkungen
  - Landnutzung festgelegt → muss von Organisation angepasst werden
  - Anreize, die Kosten für diese Maßnahmen zu reduzieren

# Diskussion: Flexibilität oder Beständigkeit?



# Diskussion

---

- Bewertung der Politikinstrumente hängt stark von der Klimaanpassungsstrategie ab
  - z.B.: Landkauf positiv für Klimarefugien, negativ(?) für Migration
- Hauptunterscheidungsmerkmal der Politikinstrumente: Beständigkeit
  - Zielkonflikt ökologische Beständigkeit vs. Flexibilität für klimawandelbedingte Anpassungen
- Sowohl positive als auch negative Merkmale aller Politikinstrumente
  - Konzeptionelle Analyse zeigt lediglich, welche Aspekte zur Bewertung im Einzelfall beachtet werden sollten
  - Klimawandel- und Artcharakteristika beeinflussen so, welches Politikinstrument im Einzelfall angebracht ist
  - Keine „one-size-fits-all“-Lösung
- Hauptvereinfachung: stilisierte Versionen der Instrumente → die Realität ist bunter!

# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

- Weitere Informationen, Kontaktmöglichkeiten und Aktuelles unter:  
<https://www.b-tu.de/ecoclimb/>
- Flyer liegen aus!

